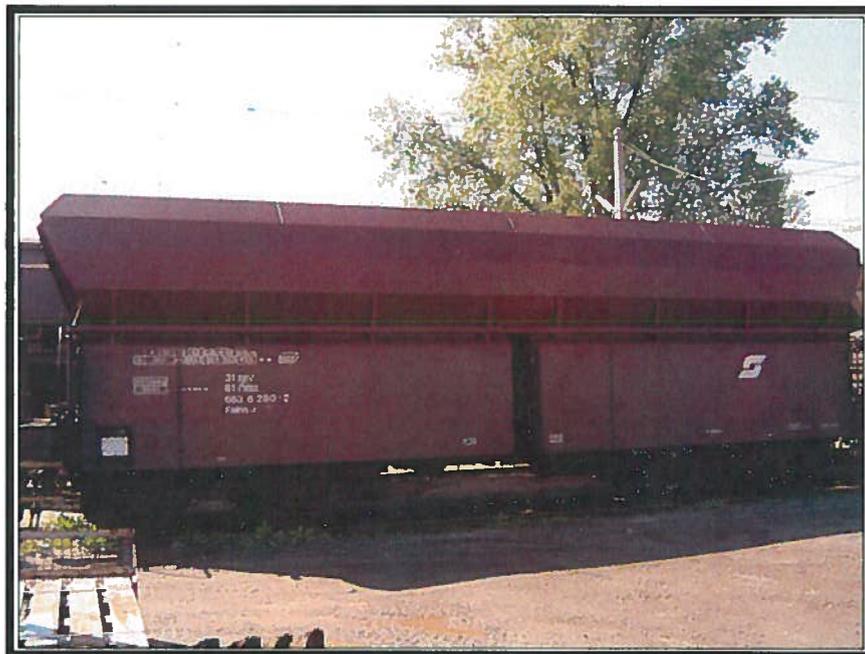


Bedienungsanleitung Falns - x 31 81 6636 000 – 4 bis 399 - 0

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Schadwagenmanagement QUK Werkstätten	SWM	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	21.10.2015	<i>Wandraschek</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft	RCA Stab Personal	Ing. Schroll Michael	+43 664 6174599	21.10.2015	<i>Schroll</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Schadwagenmanagement	SWM	Mag. (FH) Mayrhofer Bernhard	+43 664 88425082	21.10.2015	<i>Mayrhofer</i>
Freigegeben für Verteilung		Geschäftsführer RCW	RCW	Ing. Adamiczek Christian	+43 664 6179066	21.10.2015	<i>Adamiczek</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1.	<i>Allgemeine Hinweise</i>	3
1.1	Benutzerhinweis	3
1.2	Verwendungszweck	3
1.3	Arbeitnehmerschutz	3
2.	<i>Technische Daten</i>	4
2.1	Gesamtabmessung	4
2.2	Details	4
3.	<i>Allgemeine Hinweise</i>	5
4.	<i>Wagen öffnen</i>	6
4.1	Anordnung der Anschlußstellen am Wagen zur Öffnung mittels externem Antrieb	6
4.2	Öffnen einer Kammer mittels externem Antrieb	7
4.3	Betätigung des Klappenverschlusses mittels Handrad von der Bühne aus	8
4.4	Öffnen der Klappen der vorderen bzw. hinteren Kammer nach Wahl mittels Handrad von der Bühne aus	9
5.	<i>Wagen schließen</i>	11
5.1	Schließen einer Kammer mittels externem Antrieb	11
5.2	Schließen einer Kammer mittels Handrad	12
6.	<i>Verhalten bei Beschädigungen am Wagen</i>	14
6.1	Verständigung und Behandlung von Schäden	14

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (<http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/Beladetarif/index.jsp>) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Drehgestellwagen ist für den Transport von Schüttgütern mit beidseitiger Entladung durch Schwerkraft (Selbstentladewagen) bestimmt.

1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN ISO 20471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



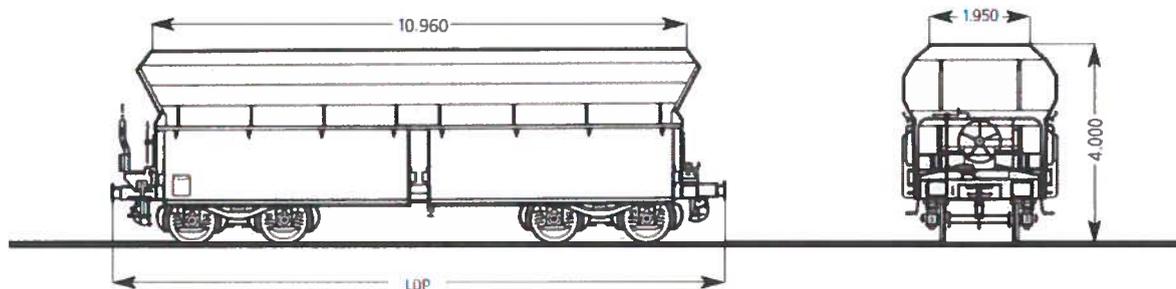
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Endbühne des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder über die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessung



2.2 Details

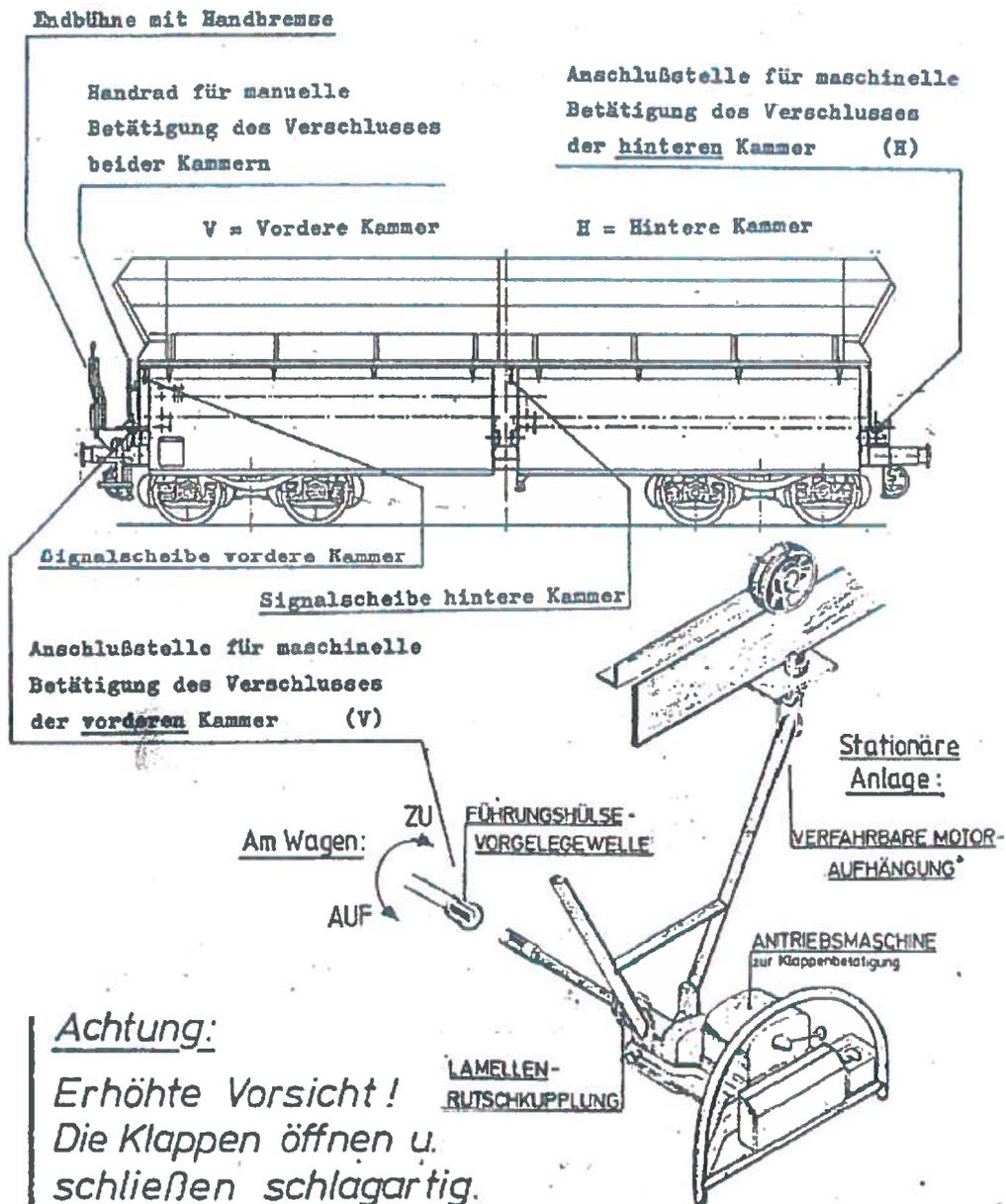
Gattungszeichen	Falns - x								
Typennummer	6636								
Achsenanzahl	4								
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	7,50							
max. Länge über Puffer = LÜP	m	12,54							
Durchschn. Eigengewicht	t	24,00 – 27,00							
Streckenklasse		A, B1	B2	C2	C3, C4	D2	D3, D4		
Lastgrenze	t	s	44,0	46,5	54,5	56,5	54,5	64,5	**
Ladeflänge = L	m	-							
Ladebreite = B	m	-							
Ladehöhe = H	m	-							
Ladefläche	m ²	-							
Laderaum	m ³	75							
Wagenhöhe über SO	m	4,00							
Anschriften	Bedienerhinweis, Klappenanschrift, Blitzpfeil, Schmierraster 1 Jahr								
Ausstattung	4 Seitenklappen, Öffnung auch elektrisch möglich, Antriebsvierkant 30 mm vorhanden								
Sonstige Vermerke	Güt-Info 16 - Seitenklappen warten, Abgebildeter Lastgrenzraster für Wagen: mit Egw = 25 - 26 t Lastgrenze beginnt mit 37,0t, mit Egw = 24 - 25 t Lastgrenze beginnt mit 38,0t, mit Egw = 26 - 27 t Lastgrenze beginnt mit 36,0t.								

3. Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lastgrenzraster. • Kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser. • Am Wagen angebrachte Bedienungsanleitung. • Aufsteigen verboten. • Stromgefahr. 	    
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern. 	
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Als Einzelwagen mind. befahrbarer Gleisbogenradius 75 m (unter 100 m Radius nur mit Kuppelstange). 	 

4. Wagen öffnen

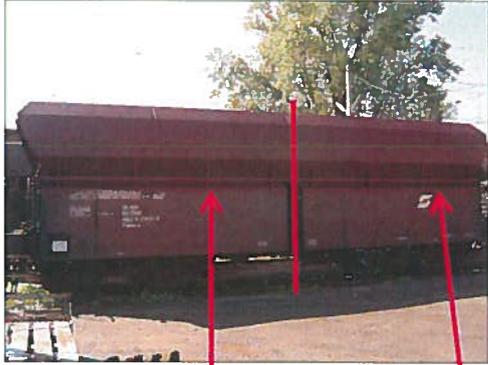
4.1 Anordnung der Anschlußstellen am Wagen zur Öffnung mittels externem Antrieb



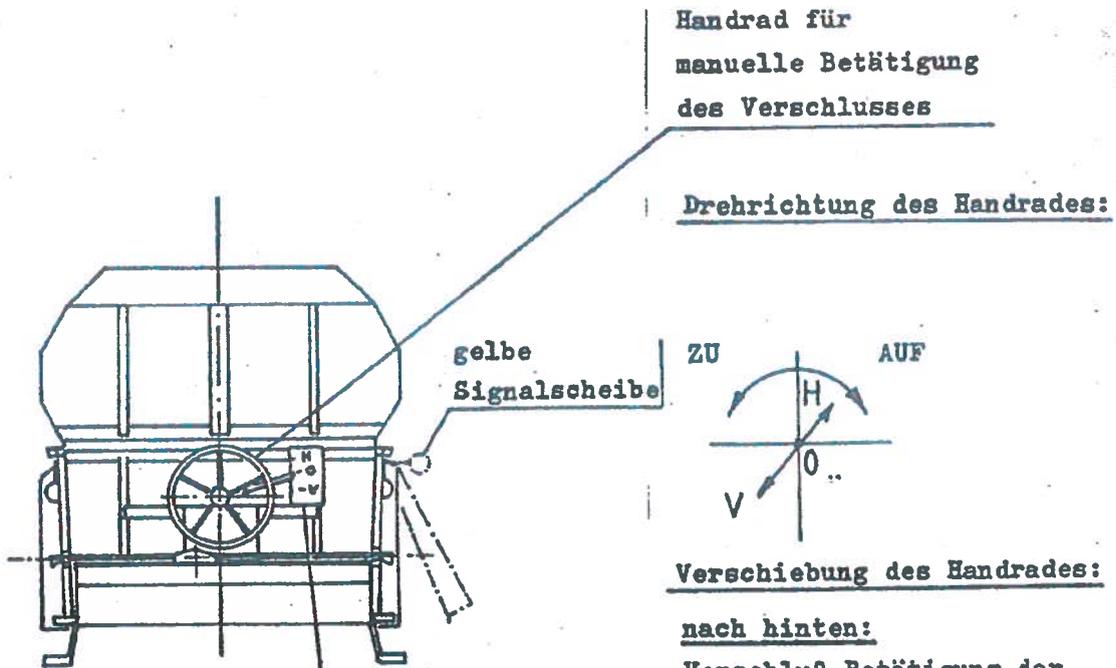
Zur Betätigung der Verschlusseinrichtung einer Kammer mittels externen Antrieben befindet sich an der benachbarten Stirnwand eine Verschlusswelle mit je einem 30 mm Vierkantansatz pro Wagenseite. Speziell ausgebildete Führungen erleichtern das Anstecken der Antriebswelle der Betätigungsmaschine vom Bunkersteg aus.

Die zwei Kammern des Wagens können nur einzeln entleert werden. Zwischen dem Öffnen und Schließen beider Klappen einer Kammer, muß die Antriebsmaschine von der Verschlusswelle des Wagens entfernt werden.

4.2 Öffnen einer Kammer mittels externem Antrieb

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wagen ist in zwei Kammern unterteilt. • Der nachstehend beschriebene Vorgang ist je Kammer (Wagenhälfte) einzeln durchzuführen. 	 <p>vordere Kammer hintere Kammer</p>
<p>Öffnen einer Kammer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstecken der Antriebswelle der externen Betätigungsmaschine auf dem Vierkant der an den Stirnwänden befindlichen Verschlusswellen. • Sicherstellen, dass sich keine Person im Öffnungsbereich der Klappe befindet.  • Durch linksdrehen der Verschlusswelle wird der Verschluss entriegelt und die Klappen öffnen sich schlagartig. • Die Verschlusswelle ist bis zum Anschlag zu drehen. • Die geöffneten Klappen werden durch die gelbe Signalscheibe angezeigt. 	
<p>Achtung: Die Klappen an der linken und rechten Wagenseite öffnen gleichzeitig (paarweise) und schlagartig!</p>	

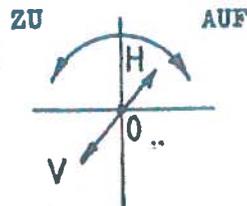
4.3 Betätigung des Klappenverschlusses mittels Handrad von der Bühne aus



Handrad für manuelle Betätigung des Verschlusses

Drehrichtung des Handrades:

gelbe Signalscheibe



Verschiebung des Handrades:

nach hinten:

Verschluss-Betätigung der hinteren Kammer (H)

O-Stellung

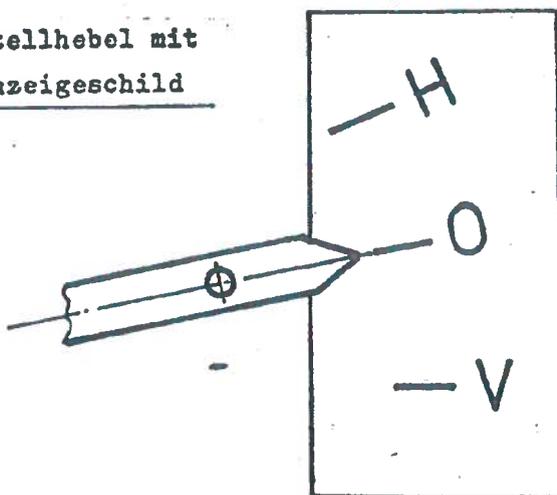
Normalstellung

keine Verschlussbetätigung möglich

nach vorne:

Verschluss-Betätigung der vorderen Kammer (V)

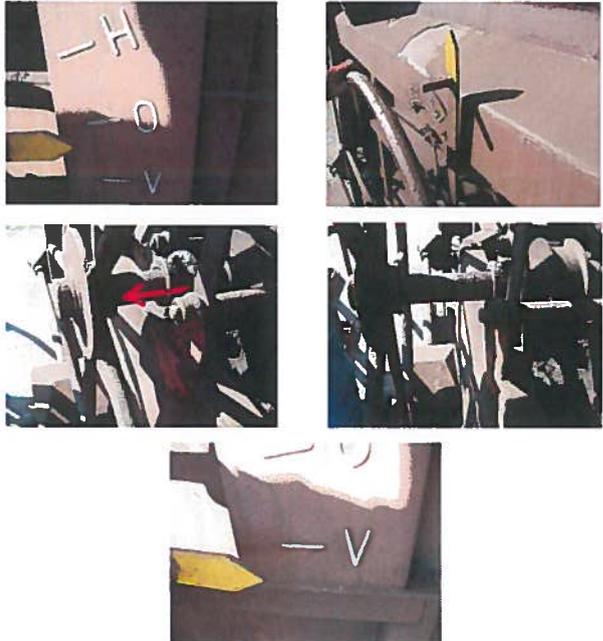
Stellhebel mit Anzeigeschild

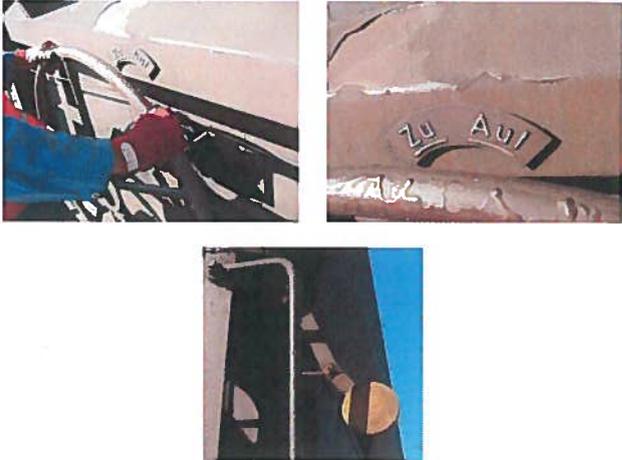
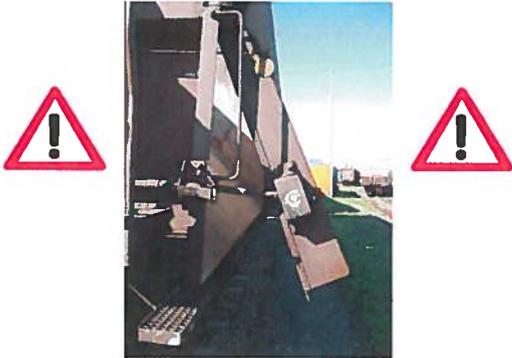


Achtung:

*Erhöhte Vorsicht!
Die Klappen öffnen u. schließen schlagartig.*

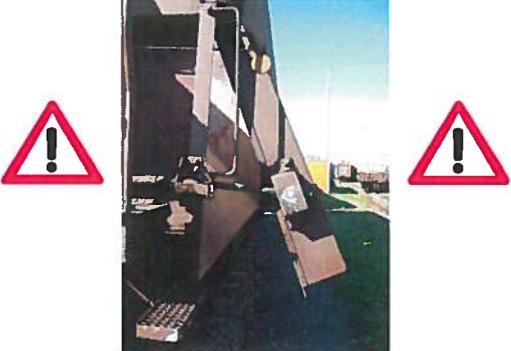
4.4 Öffnen der Klappen der vorderen bzw. hinteren Kammer nach Wahl mittels Handrad von der Bühne aus

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.</p>	 <p>The image shows two red triangular warning signs with exclamation marks. Between them are two diagrams: the left one shows a hand crank with 'Lösen' (release) and 'Anziehen' (tighten) labels and arrows indicating rotation; the right one shows a close-up of the hand crank mechanism.</p>
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wagen ist in zwei Kammern unterteilt. • Der nachstehend beschriebene Vorgang ist je Kammer (Wagenhälfte) einzeln durchzuführen. 	 <p>The image shows the exterior of a red rail wagon. Three red arrows point to the front, middle, and rear sections. Below the image are two labels: 'vordere Kammer' (front chamber) and 'hintere Kammer' (rear chamber).</p>
<p>Auswahl der zu entleerenden Kammer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Wahlhebel aus seiner 0 – Stellung heben. • Das Handrad nach vorne für die vordere Kammer (V) bzw. nach hinten für die hintere Kammer verschieben bis der Wahlhebel in die entsprechende Lücke der auf der Handradwelle montierten Stufenscheibe eingelegt werden kann und dort einrastet. • Es ist darauf zu achten, dass die Spitze des Wahlhebels die gewählte Kammer auf dem Anzeigeschild anzeigt. <p>i Um die Übersichtlichkeit in dieser Bedienungsanleitung zu bewahren wird hier nur die Öffnung der vorderen Kammer bildlich dargestellt. Die Öffnung der hinteren Kammer erfolgt analog der hier beschriebenen vorderen Kammer.</p>	 <p>The image contains four close-up photographs of the hand crank's selection mechanism. The top-left photo shows a lever with 'H', 'O', and 'V' markings. The top-right photo shows the lever being moved. The bottom-left photo shows the lever in the 'V' position with a red arrow pointing to the 'V' marking. The bottom-right photo shows the lever in the 'H' position. Below these is a larger diagram showing the lever in the 'V' position with a yellow arrow pointing to the 'V' marking.</p>

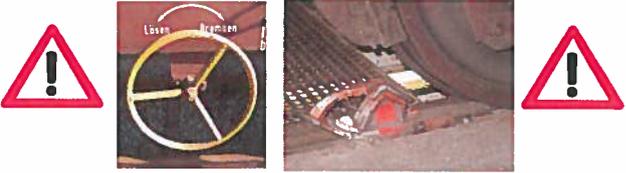
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Öffnen der ausgewählten Kammer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Drehen des Handrades in Richtung „AUF“ werden die Klappen der ausgewählten Kammer geöffnet. • Sicherstellen, dass sich keine Person im Öffnungsbereich der Klappe befindet.  • Das Handrad ist bis zum Anschlag zu drehen. • Die geöffneten Klappen werden durch die gelbe Signalscheibe angezeigt. 	
<p>Achtung: Die Klappen an der linken und rechten Wagenseite öffnen gleichzeitig (paarweise) und schlagartig!</p>	

5. Wagen schließen

5.1 Schließen einer Kammer mittels externem Antrieb

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.</p>	 <p>The image shows two red triangular warning signs with exclamation marks. Between them are two close-up photographs: the left one shows a hand turning a yellow wheel with 'Lösen' and 'Anziehen' labels; the right one shows a mechanical component, likely a brake shoe.</p>
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wagen ist in zwei Kammern unterteilt. • Der nachstehend beschriebene Vorgang ist je Kammer (Wagenhälfte) einzeln durchzuführen. 	 <p>The image shows a red rail wagon with a vertical red line down the center. Two red arrows point to the front and back sections. Below the image are two white boxes with black text: 'vordere Kammer' on the left and 'hintere Kammer' on the right.</p>
<p>Schließen einer Kammer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstecken der Antriebswelle der externen Betätigungsmaschine auf dem Vierkant der an den Stirnwänden befindlichen Verschlusswellen. • Durch rechtsdrehen der Verschlusswelle wird der Verschluss entriegelt und die Klappen schließen sich schlagartig. • Die Verschlusswelle ist bis zum Anschlag zu drehen. • Die geschlossenen Klappen werden durch die hinter der Wagenumgrenzung verschwundenen gelben Signalscheiben angezeigt. 	 <p>The image contains three photographs: the top left shows a hand inserting a metal pin into a hole; the top right shows a close-up of a locking mechanism with a yellow pin; the bottom center shows a vertical view of a closed metal flap with a yellow sign visible behind it.</p>
<p>Achtung: Die Klappen an der linken und rechten Wagenseite schließen gleichzeitig (paarweise) und schlagartig!</p>	 <p>The image shows two red triangular warning signs with exclamation marks. Between them is a photograph of the closed metal flaps on the side of a rail wagon, with a yellow sign visible behind them.</p>

5.2 Schließen einer Kammer mittels Handrad

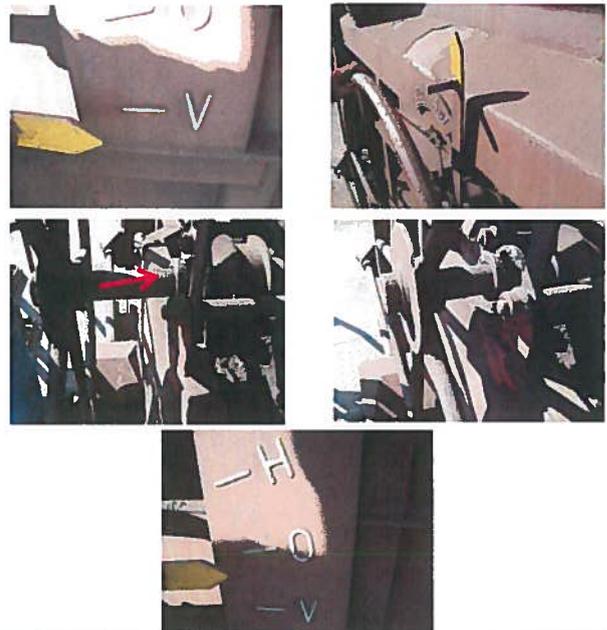
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	 <p>The image shows two red triangular warning signs with exclamation marks. Between them are two photographs: the left one shows a handbrake wheel with 'Lösen' (release) and 'Bremsen' (brake) labels, and the right one shows a close-up of the handbrake mechanism.</p>
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wagen ist in zwei Kammern unterteilt. • Der nachstehend beschriebene Vorgang ist je Kammer (Wagenhälfte) einzeln durchzuführen. 	 <p>The image shows a side view of a dark red rail wagon. Two red arrows point to the front and back sections. Below the wagon are two labels: 'Vordere Kammer' (front compartment) and 'Hintere Kammer' (rear compartment).</p>
<p>Schließen einer Kammer</p> <ul style="list-style-type: none"> • An der Stellung des Handrades wird zwischen Öffnungs- und Schließvorgang nichts verändert. • Durch drehen des Handrades in Richtung „ZU“ schließen sich die Klappen schlagartig. • Das Handrad ist bis zum Anschlag zu drehen. • Die geschlossenen Klappen werden durch die hinter der Wagenumgrenzung verschwundenen gelben Signalscheiben angezeigt. 	 <p>The image contains three photographs: the top left shows a hand turning the handbrake wheel; the top right shows a close-up of the handbrake wheel with 'ZU' (closed) and 'AUF' (open) markings; the bottom center shows a yellow signal disc on the side of the wagon, which is partially obscured by the closed flap.</p>

Verriegeln der geschlossenen Kammer

- Den Wahlhebel aus seiner V – Stellung heben.
- Das Handrad nach hinten verschieben bis der Wahlhebel in die entsprechende Lücke (0 – Stellung) der auf der Handradwelle montierten Stufenscheibe eingelegt werden kann und dort einrastet.
- Es ist darauf zu achten, dass die Spitze des Wahlhebels auf dem Anzeigeschild ebenfalls die Stellung „0“ anzeigt.



Um die Übersichtlichkeit in dieser Bedienungsanleitung zu bewahren wird hier nur das Schließen der vorderen Kammer bildlich dargestellt. Das Schließen der hinteren Kammer erfolgt analog der hier beschriebenen vorderen Kammer.



Achtung: Die Klappen an der linken und rechten Wagenseite schließen gleichzeitig (paarweise) und schlagartig!



6. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCW – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCW – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 34608

swd-zentral@railcargo.com

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Wagon – Austria GmbH gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).